

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

51. Jahrgang.

Nr. 30.

Neuenbürg, Donnerstag den 23. Februar

1893.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 45 S — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs

findet am

Samstag den 25. d. Mts.

in herkömmlicher Weise statt.

Der Gottesdienst

beginnt **vormittags 10 Uhr** und es versammeln sich die Teilnehmer an dem gemeinschaftlichen **Kirchgang** auf dem Rathaus dahier.

Das Festessen

wird im **Gasthof zum Bären** um 1 Uhr gehalten.

Die Unterzeichneten beehren sich, die Einwohner von Stadt und Land zu zahlreicher Beteiligung an der Feier ergebenst einzuladen mit dem Ersuchen, die Anmeldungen zum Festessen im Gasthof zum Bären baldmöglichst machen zu wollen.

Oberamtsverweiser **Maier.**

Stadtschultheiß **Stirn.**

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, **innen 8 Tagen** über den Stand der in ihren Gemeinden bestehenden Versicherungs-Vereine Bericht zu erstatten. Aus den Berichten sollte insbesondere hervorgehen: der Mitgliederstand am Schlusse des Jahres 1892, die Art der Aufbringung der zu gewährenden Entschädigungen, die Zahl der gefallenen und notgeschlachteten Tiere und der Betrag der gewährten Entschädigungen unter Auscheidung derjenigen Tiere, welche an Maul- und Klauenseuche gefallen sind.

Den 20. Februar 1893.

R. Oberamt.
Maier, A.B.

Neuenbürg.

Bekanntmachung

die Maul- und Klauenseuche betr.

Nach einer Mitteilung des Großh. Badischen Bezirksamts Ettlingen ist die für den Viehtransport aus dem diesseitigen Bezirk in den Bezirk Ettlingen getroffene Anordnung, daß die Führer von Vieh im Besitze tierärztlicher Zeugnisse über den Gesundheitszustand der Tiere sein müssen (Bekanntmachung vom 15. November v. J. Enzth. Nr. 180) außer Kraft getreten.

Den 21. Februar 1893.

Rgl. Oberamt.
J. B. Zeller, Am.

Revier Calmbach.

Verkauf von Nadelholzstamm- holz u. von Wagnerholz.

Am Dienstag den 7. März
vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus in Calmbach aus den Abt. Straßbrunnen, Hoher Rain, Drogenstich, Oberer Gemein-Grund und Raubgrund:

Nadelholz-Langholz: Fm.: 18 III. Kl., 39 IV. Kl., dto. Sägholz: Fm. 10; außerdem aus Abt. Raubgrund verschiedene zu Handwerks-holz geeignete, birkene, buchene und hagenbuchene Abschnitte und Stangen.

Revier Wildbad.

Weg-Sperre.

Wegen Holzfällung der Grünhütter-Steige entlang kann dieselbe von jetzt an bis auf weiteres vom Speckenweg aufwärts nicht befahren werden.

Revier Enzklösterle.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 9. März
vormittags 10 Uhr
im Waldhorn zu Enzklösterle aus den Staatswaldungen I. Wanne Abt. 3, 10 u. 17, II. Schöngarn Abt. 2, 8 u. 11, VII. Kälberwald Abt. 1 und 2 und Scheidholz:

8 Nm. buchene Scheiter, 5 Nm. Nadelholz-Scheiter, 40 Nm. dio. Prügel, 6 Nm. eichen, 74 Nm. sonstiges Laubholz und 496 Nm. Nadelholz-Anbruch, sowie 31 Nm. Nadelholz-Weißprügel.

Neuenbürg.

Liegenschafts-Verkauf.

Auf den Antrag des **Johann Stefan Müller**, Wäders hier kommt am **Freitag den 10. März d. J.** vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus im I. öffentlichen Auktionslokal zum Verkauf:

Geb.-Nr. 42 47 qm Ein 1stod. Wohnhaus an der Fabrik-Strasse (Unterwässerweg).

Geb.-Nr. 75 22 qm Eine Scheuer mit Hofraum an der Fabrikstrasse.
Den 20. Februar 1893.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Simmozheim.

Holz-Verkäufe

aus dem Gemeindewald **Hönig** und **Eulert** am

Mittwoch den 1. März
von **vormittags 9 Uhr an**

154 Stämme Langholz, zur Hälfte Fichten, zur Hälfte Fichtenstämme mit zus. 127 Fm.,

von **nachmittags 1 Uhr an**

2 Nm. buchene, 10 Nm. eichene und 56 Nm. Nadelholz-Scheiter, 3200 eichene, forchene und tannene Reiswellen.

Zusammenkunft vor- und nachmittags im Schlag beim Hof Büchelbronn.

Aus dem Gerechtigkeitswald am **Donnerstag den 2. März** von **vormittags 9 1/2 Uhr an:**

492 Fichtenstämme von 14—26 m Länge mit zus. 586 Fm., worunter zahlreiche Stämme von 1 1/2—4 1/2 Fm., 36 Forchen mit 36 Fm.;

am **Freitag den 3. März** von **vormittags 9 1/2 Uhr an**

12 Stangen von über 13 m Länge

251 " " 11—13 " "

235 " " 9—11 " "

61 " mit 10 m Länge,

870 " von 7—9 m Länge,

1265 " " 5—7 " "

775 " " 3—5 " "

85 Nm. Nadelholz-Scheiter, Etliche Nadelreiswellen.

Aufnahmen können beim Waldmeister bestellt werden.

Zusammenkunft am **Donnerstag** und **Freitag** beim Hof Georgenau.

Gemeinderat.
Vorstand: **Hilligardt.**

Neuenbürg.

Verkauf von tann. u. buch. Reis.

Am Montag den 27. Februar d. J. vormittags 9 Uhr werden auf dem Rathaus 22 Lose ungebundenes tannenes u. buchenes Reisfach — zu Streu geeignet — verkauft.

Den 21. Februar 1893.

Stadtschultheißenamt.

Feldrennach.

Stammholz- und Stangen- Verkauf.

Am Montag den 27. d. Mts. vormittags 9 Uhr kommt auf dem Rathaus hier aus dem hiesigen Gemeindewald zum Verkauf:

480 Stämme tann. Langholz III. IV. u. V. Kl.,

680 St. tann. Bau- und Gerüststangen,

184 " geringeres eichenes Bau- und Handwerksholz,

112 " eichene Wagnerstangen,

13 " birkene dio.

66 " Werkstangen II., III. u. V. Kl.,

150 " Hopfenstangen II. und III. Kl.,

250 " Reisstangen III., IV. u. V. Kl.,

726 " Ausschüßstangen.

Den 20. Februar 1893.

Schultheißenamt.
Bürkle.

Feldrennach.

Verpachtung von Markt- standplätzen.

Die Schuhmacher-Marktstandplätze werden am

Dienstag den 28. d. Mts.

vormittags 9 Uhr

auf die Dauer von 4 Jahren auf dem Rathaus im öffentlichen Aufstreich vergeben.

Den 21. Februar 1893.

Schultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

3000 Mark

leht in einem oder mehreren Posten gegen doppelte Pfandsicherheit aus. Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Gesangbücher

in großer Auswahl von einfach bis feinst empfiehlt zu den feitherigen billigen Preisen **C. Nech.**



Herrenalb den 20. Februar 1893.

Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten geben wir die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind

Sophie Louise

heute Morgen 7 Uhr im Alter von 8 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 2 Uhr statt.
Die trauernden Eltern
H. Gehinger und Frau.

Holz-Verkauf.

Montag den 27. Februar verkauft **Martin Händle** aus seinen Waldungen auf Salmbacher Markung:

- 4 St. Fichten III. Kl. mit 5,20 Fm.,
- 13 „ „ „ IV. Kl. mit 8,20 Fm.,
- 15 „ „ „ Fichten III. Kl. mit 22,10 Fm.,
- 37 „ „ „ IV. „ „ 21,08
- 145 „ „ „ Bou- und Gerüststangen mit 19,45 Fm.,
- 100 „ „ „ Werkstangen I.—III. Kl.,
- 285 St. Reibstangen II.—IV. Kl.,
- 31 Rm. gemischtes Brennholz,
- 10 Los Schlagraum.

Zusammenkunft um 11 Uhr im Trauben in Engelsbrand.

Vorschuß-Verein Pforzheim.

Eingetr. Genossensch. m. unbeschr. Haftpflicht.

Des Rechnungsabchlusses wegen ist unser Geschäftszimmer am

Dienstag den 28. Februar, von nachm. 1 Uhr ab geschlossen.

Südd. Eisenbahn-Reform-Verein.

Den verehrlichen Mitgliedern und Freunden unserer Sache zur gefl. Kenntnis, daß allwöchentlich Dienstag abends 7/9 Uhr im Nebenzimmer des „Prinz Karl“ in Pforzheim

Vereins-Abende

stattfinden, wobei alle auf die Eisenbahnreform bezüglichen Fragen zur Erörterung gebracht werden können. Auch können Vorschläge betreffs Gesellschafts-Ausflügen gemacht werden.

Auf kommende Ostern empfiehlt:

Caramel-Hasen u. Eier,

rot, gelb und braun,

Conserve-Hasen u. Eier,

garniert und

Chocolade-Hasen u. Eier,

ungarniert

Liquenr u. Fondants-Eier,

Fr. Funk's Konditorei in Wildbad,
Nachfolger **G. Lindenberger.**

Für Händler u. Wiederverkäufer gewähre Vorzugspreise. Ferner halte mich meiner werten Kundschaft bestens empfohlen in der Anfertigung von Torten, Gefrorenem, Crèmes, Konfekt etc. und werden Bestellungen darauf jederzeit (auch auswärts) auf das Sorgfältigste ausgeführt durch den Obigen.

Getrocknete Getreideschlempe,

bestes leichtverdauliches

Kraftfutter für Rindvieh, Schafe, Schweine und Pferde,

aus der Fabrik der Gesellschaft für

Brauerei, Spiritus- u. Pflanzensamen-Fabrikation

vorm. **G. Sinner, Grünwinkel** (Baden).

Allein-Verkäufer

D. Maier & Cie. in Malsch, Amt Ettlingen (Baden)

Niederlagen: Reusatz; Mehlhändler **Christoph Andler.**
Herrenalb: Bäcker **Friedrich Pfeiffer.**
Gernsbach: Löwenwirt **Rold.**

Neuenbürg.

Danksagung.

Für die allseitig bewiesene Teilnahme bei dem Tode und der Beerdigung unseres lieben unvergesslichen Kindes

Ida

sagen herzlichen Dank
Karl Silbereisen u. Frau.

Neuenbürg.

Am Samstag den 25. Februar nachmittags 4 Uhr werden im Verkaufsfokal auf dem Rathaus hier im Zwangsweg versteigert:

- 1 Kleiderkasten, 1 Kommode, 1 Nachtschrank, 2 Stühle und 1 Kanarienvogel; auch wird zugleich eine bereits neue Becker-Uhr und 1 Porträt zum Verkauf gebracht.

Gerichtsvollzieher.
Ruch.

Wienand, D. D. S.

Doctor of Dental Surgery
U. S. of America
americ. Dentist.

Spezialist für Zahnkrankheiten und künstlichen Zahnersatz.

Sprechstunden in Wildbad, Hauptstr. A neben Gasth. z. Sternen am Dienstag u. Freitag von 11 bis 5 Uhr;
in Pforzheim, Weiberstr. 15. täglich von morgens 9 Uhr bis 6 Uhr abends.

Ein Goldarbeiter-Schüler

dem Gelegenheit geboten ist, Tätigkeits zu lernen, wird unter günstigen Bedingungen sofort oder auf Ostern angenommen.

Albert Ziegler, Bleichstr. 26.

Zöglinge,

welche die höheren Schulen in Pforzheim besuchen sollen, erhalten vorteilhafte Pension und sorgfältige Beaufsichtigung bei einem Professor.

Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Wildbad.

Gesangbücher

für Konfirmanden

in reichhaltiger Auswahl u. dauerhaften Einbänden empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Chr. Wildbrett,
König-Karlstraße 68.

Geld zu 4%

bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicherheit vermitteln. Haus- und Güterleiher kaufen billigst. — Informativscheine senden

Holler u. Veitinger,
Hypothekengeschäft, Heilbronn a. N.

Reue Frachtbrief-Formulare

vom 1. Januar 1893 ab gültig, sind zu haben bei

G. Meck.

Neuenbürg.

4000 Mark

werden in einem oder mehreren Posten aus einer Privatverwaltung gegen übliche Sicherheit sofort ausgeteilt.

W. Kufelin.

Calmbach.

Zur Feier unseres 25jährigen Geburtsfestes sind alle

68er

am kommenden Sonntag nachmittags 2 Uhr ins Gasthaus zum „Röhl“ freundlichst eingeladen.

Garantirt unschädlich!

Zacharias-Pillen.

Billigstes Abführmittel!

1 Pille weniger als 1/2 Schilling.
In haben in allen bez. Apotheken.

Bei Appetitlosigkeit, Magenweh und schlechtem Magen nehme die bewährten

Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen

welche großen Dienst leisten und sicheren Erfolg haben. Zu haben in den alleinigen Niederlagen pr. Pat. a 25 J bei

Wilh. Fieiss, Neuenbürg.
Chr. Boger, Calmbach

Patentbriefe

in schöner Auswahl empfiehlt

G. Meck.

Den seit 1880 als vorzüglich bewährten

Holländ. Rauchtobak,

welcher sich bei jeder Gelegenheit als vorzüglich erweist, erhält man recht nur dem Fabrikanten

H. Becker in Barmen a. Rh., 10 Pf. 100 Stk. in ein. Packet 5 Mk. 100. Garantie: Zurücknahme.

Rechnungsformulare

für Geschäftstreibende

fertig an die Buchdruckerei von **G. Meck.**

Deutsche, englische u. französische Herren- und Knaben-Kleiderstoffe

in nur vorzüglichen Qualitäten à M. 1,75 bis 12,45 per Meter versenden jede beliebige einzelne Meterzahl direkt an Private, Buchhändler-Depot **Gettinger und Co., Frankfurt a. M.**
Neueste Musterauswahl franko ins Haus.

Das Technikum Wittweida zählt im laufenden 28. Schuljahre 1888 Schüler, welche die Abteilung für Maschinen-Engenieure und Elektrotechniker, bez. die für Werkmeister besuchen. Unter den Geburtsländern der Schüler bemerken wir: Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Holland, Schweiz, Luxemburg, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Norwegen, Russland, Türkei, Rumänien, Serbien, Bulgarien, Italien, Frankreich, Spanien, und Asien: Java, aus Afrika: Kapland, Orange-Freistaat, ferner Nord- Mittel- und Süd-Amerika (Bereinigte Staaten von Brasilien, Argentinien, Venezuela). Die Eltern der Schüler gehören hauptsächlich dem Stande der Fabrikanten, Ingenieure, Maschinen- und Brauereibesitzer, Schlosser, Mechaniker, Baugewerke, Staats- u. Kommunalbeamte und Kaufleute an. Die Aufnahmen für das nächste Sommerhalbjahr beginnen am 10. April. Aufnahmen in den unentgeltlichen Vorkursen finden von Mitte März bis Beginn des Semesters jederzeit statt. Programm und Jahresbericht erhält man unentgeltlich von der Direktion des Technikum Wittweida (Sachsen.)

Den
Berlin, 21.
mission beriet heu
durchschnittstärke,
Nach längerer Deb
Richter, Buhl, Hin
Wachs, sowie Gene
wurde die weitere
vertagt.
Berlin, 20.
heute Mittag den
und blieb eine S
Freitag hat sich d
Höttcher zu Tisch
Bei dem Staa
am 24. Februar, d
kanzlers Grafen C
zu welchem der Ka
hat. Eingeladen si
preussischen Ministe
rais und des Reich
Die von Berl
richt von der ang
Reichskanzler s
jungen Witwe, ein
begegnet in ander
wird sich ja wohl
wandaus es eigen
ung hat.
Berlin, 20.
sammlung des de
nach längerer Deb
herra v. Thüngen
gegen den russische
Berlin, 18.
es heute ganz wur
auf der Rechten e
Abschiedsymphonie
ein Musiker nach
verläßt, bis der le
auf einen Stuhl
nicht 50 Mitglie
anwesend. Die
großen Versammlun
allerdings bald n
ein Hineinkommen
denken war. 14 O
gegeben, der Saal
in denselben gelan
unzufrieden drauße
der Bewegung im
anwesend waren,
nungen. Sie verfi
Rußland würde m
werden, wenn über
fäme und dergleic
alle vorbereitenden
kommen eines deut
von der Regierung
strömung seitens d
gehebt. Die deutsc
vielen Punkten vor
Regierung zu der
der Meinung, daß
den vertragenden
sein wird.
Essen, 19.
Militärvorlage ein
von etwa 2000 P
tagsohgeordnete
Militärvorlage und
worin der Bunsch
Reichstag baldigt
verbündeten Regier
genommen. Die
Hoch auf den Kai
Barmen, 21.
teiligung fand gef
lung gegen Zulass
entsprechende Resol
übermittelt.
Leipzig, 20.
warf heute die
Kodprozeß gegen
den Verleger So
Beschimpfung der
leidigung des Bild
Durch dies Urteil
die Beleidigung i



Deutsches Reich.

Berlin, 21. Febr. Die Militärkommission beriet heute die Feststellung der Jahresdurchschnittsstärke, sowie der Unteroffizierfrage. Nach längerer Debatte, woran die Abgeordneten Richter, Buhl, Hinz und Lieber und Major Wachs, sowie Generalmajor v. Gofler teilnahmen, wurde die weitere Beratung auf Donnerstag vertagt.

Berlin, 20. Febr. Der Kaiser besuchte heute Mittag den Reichskanzler Grafen Caprivi und blieb eine Stunde bei ihm; zum nächsten Freitag hat sich der Kaiser beim Minister von Bötticher zu Tisch angelagert.

Bei dem Staatssekretär v. Bötticher findet am 24. Februar, dem Geburtstage des Reichskanzlers Grafen Caprivi, ein Herrenessen statt, zu welchem der Kaiser sein Erscheinen zugesagt hat. Eingeladen sind der Reichskanzler, sämtliche preussischen Minister, sowie Mitglieder des Bundesrats und des Reichstags.

Die von Berliner Blättern gebrachte Nachricht von der angeblichen Verlobung des Reichskanzlers Grafen Caprivi mit einer jungen Witwe, einer Frau Oberst v. Lehmann, begegnet in anderen Blättern Zweifel. Es wird sich ja wohl bald herausstellen, welche Verwandnis es eigentlich mit der ganzen Meldung hat.

Berlin, 20. Febr. Die Generalversammlung des deutschen Bauernbundes nahm nach längerer Debatte einstimmig die von Freiherrn v. Thüngen vorgeschlagene Resolution gegen den russischen Handelsvertrag an.

Berlin, 18. Febr. Im Reichstage sah es heute ganz wunderbar aus. Die Vorgänge auf der Rechten erinnerten stellenweise an die Abschiedssymphonie von Haydn, wo, wie bekannt, ein Musiker nach dem anderen das Orchester verläßt, bis der letzte den Schlüssel zum Saale auf einen Stuhl niederlegt. Zeitweise waren nicht 50 Mitglieder des Reichstages im Saale anwesend. Die Agrarier strömten nach der großen Versammlung im Tivoli, von wo einzelne allerdings bald wieder zurückkehrten, weil an ein Pincinommen in den Saal nicht mehr zu denken war. 14 000 Eintrittskarten waren ausgegeben, der Saal saß kaum 4000; die nicht in denselben gelangen konnten, standen murrend unzufrieden draußen. Indessen waren die Führer der Bewegung im Reichstage, soweit sie dort anwesend waren, voll überchwänglicher Hoffnungen. Sie versicherten, der Getreidezoll gegen Rußland würde mit 5 Mark aufrecht erhalten werden, wenn überhaupt der Vertrag zustande käme und dergleichen mehr. Inzwischen werden alle vorbereitenden Schritte für das Zustandekommen eines deutsch-russischen Handelsvertrages von der Regierung unbeirrt durch die Gegenströmung seitens der Konservativen eifrig fortgesetzt. Die deutschen Forderungen weichen in vielen Punkten von der Stellung der russischen Regierung zu der Gesamtfrage ab, doch ist man der Meinung, daß eine Verständigung zwischen den vertragenden Teilen nicht allzu schwierig sein wird.

Essen, 19. Febr. Eine heute wegen der Militärvorlage einberufene Versammlung war von etwa 2000 Personen besucht. Der Reichstagsabgeordnete Schneider begründete die Militärvorlage und eine zustimmende Resolution, worin der Wunsch ausgesprochen wird, daß der Reichstag baldigst eine Verständigung mit den verbündeten Regierungen herbeiführe, wurde angenommen. Die Versammlung schloß mit einem Hoch auf den Kaiser.

Barmen, 21. Febr. Unter zahlreicher Beteiligung fand gestern eine Einspruchsversammlung gegen Zulassung der Jesuiten statt. Eine entsprechende Resolution wurde dem Reichskanzler übermittelt.

Leipzig, 20. Febr. Das Reichsgericht verwarf heute die Revision des in dem Trierer Rockprozeß gegen den Kandidaten Reichard, und den Verleger Sonnenburg wegen öffentlicher Beschimpfung der Reliquienverehrung und Beleidigung des Bischofs Korum gefällten Urteils. Durch dies Urteil war bekanntlich Reichard, der die Beleidigung in einer Broschüre über den

„heiligen Rock zu Trier“ begangen zu haben beschuldigt war, zu sechs, sein Verleger zu drei Wochen Gefängnis verurteilt worden. Das Urteil ist also jetzt rechtskräftig.

Leipzig, 18. Febr. Der 19jährige Albert Loefel aus Leipzig und der 24jährige Hermann Fiegert aus Pegau, welche am 19. Oktober verurteilt hatten, den Geldbriefträger Knoefel zu berauben, wurden heute vom Schwurgericht zu sieben, bezw. zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt. Fiegert rief seiner im Zuschauerraum befindlichen Frau zu: „Lebe wohl, Anna!“ Dieselbe brach mit einem Schrei zusammen.

Württemberg.

Mit Bezug auf unsere in Nr. 27 gebrachte Nachricht teilen wir von zuständiger Seite mit, daß Kammerpräsident v. Hohl entfernt nicht an einen Wechsel im Richteramt und an Uebertragung der erledigten Landgerichtspräsidentenstelle in Stuttgart denkt, vielmehr entschlossen ist, in der Kammer der Abgeordneten zu verbleiben, die ihm ja erst vor Monatsfrist wieder das Amt des Präsidenten übertragen hat.

Stuttgart, 20. Febr. Heute Vormittag fand auf dem hiesigen Amtsgericht die erste Gläubiger Versammlung im Konkurs „Stänglen“ statt. Die angemeldeten Passiva betragen über 3 Millionen, welchen an Aktiven nur ca. 1200 Mark und verschiedene kritische Forderungen im Ausland, welche erst erstritten werden müssen, gegenüberstehen; deshalb ist für den Konkurs eine ziemlich lange Dauer in Aussicht zu nehmen. Aufsehen erregten die angemeldeten Forderungen der Frau Stänglen und der türk. Handelsgesellschaft (einer Gründung Stänglens), welche von den übrigen Gläubigern nicht anerkannt wurden.

Neutlingen, 19. Febr. Auf Veranlassung der deutschen Partei hier hielt gestern Abend Prof. Dr. v. Jolly aus Tübingen in der Bundeshalle einen Vortrag über die Militärvorlage. Die Versammlung war von über 200 Teilnehmern besucht. Nach den Ausführungen des Redners gelangte folgende Resolution zur einstimmigen Annahme: „Die heutige Versammlung von Mitgliedern und Freunden der deutschen Partei in Neutlingen und Umgebung erklärt sich mit den Grundzügen der Militärvorlage einverstanden. Sie begrüßen freudig die dadurch zu erreichende Verstärkung unseres Heeres, die zweijährige Dienstzeit und die Entlastung der älteren Jahrgänge der Landwehr und sind zur Ertragung der hierfür notwendigen Opfer bereit.“

Ausland.

Die französische Deputiertenkammer ist des fortwährenden Panama-Spektakels endlich überdrüssig geworden. Ihre republikanischen Mehrheitsgruppen haben beschlossen, die noch schwebenden Interpellationen wegen der Panama-Angelegenheit vorläufig zu vertagen und dafür die Beratung des Budgets und des Spionage-Gesetzes mit möglichster Beschleunigung zu Ende zu führen, damit dann die Kammer Mitte März auf zwei Monate in die Ferien gehen kann. Das Ministerium Ribot wird gegen diese Pläne gewiß nichts einzuwenden haben, da ihm ein einstweiliger Abschluß der Panama-Debatten und eine baldige Vertagung der Kammer nur erwünscht sein können; freilich ist die Möglichkeit durchaus nicht ausgeschlossen, daß das Kabinett bis zu letzterem Zeitpunkt doch noch Schiffbruch leidet.

Paris, 21. Febr. „Figaro“ behauptet: als erster stehe auf der Zugenliste des Panama-Bestechungsprozesses der Präsident der Republik, Carnot, der darüber vernommen werden solle, ob er niemals die Liste der bestochenen Abgeordneten gekannt habe, und ob bei ihm keine Schritte in dieser Angelegenheit unternommen worden seien.

Rom, 20. Febr. Anlässlich des 50jährigen Bischofsjubiläums des Papstes Leo XIII. hat derselbe am Sonntag eine Messe celebriert, welcher mehr als 60 000 Personen beiwohnten. Das Aussehen des Papstes war vorzüglich; sowohl beim Betreten wie beim Verlassen der Peterskirche wurde er begeistert begrüßt; abends

waren die Peterskirche und die übrigen Kirchen, alle Klöster und katholische Niederlassungen sowie viele Privathäuser beleuchtet. Das Wetter war prächtig. Bei dem Festmahl, welches der Kardinal-Staatssekretär Rampolla veranstaltete, saß zur Rechten des Kardinals der französische Botschafter, zur Linken der außerordentliche deutsche Abgesandte, General v. Loë. Unter den Gästen befanden sich auch der Vizepräsident des deutschen Reichstags Graf Ballestrem. Der Papst erhielt gestern ein Glückwunschtelegramm des Kaisers von Rußland. Außerdem wird Iswolsky ein eigenhändiges Schreiben des Zaren und ein Geschenk überreichen. — Der Papst empfing heute den deutschen Reichstagsabgeordneten Grafen Ballestrem, der die Glückwünsche des Centrums bestellte.

Petersburg, 21. Febr. Ein russischer Gutsbesitzer aus Smolensk tritt im „Grashdanin“ nachdrücklich für den russisch-deutschen Handelsvertrag ein und erklärt, sein Zustandekommen sei für die russischen Gutsbesitzer eine Lebensfrage. Mittelrußland habe, ausgenommen im Jahre 1891, in den letzten 10 Jahren eine Ueberfülle an Getreide geerntet, und bestige allein in Deutschland sein Absatzgebiet. [Und dabei Hungerstnot in Rußland? Die Red.] Wenn der Handelsvertrag nicht zustande komme, könne keine Adelsbank die Gutsbesitzer von dem Untergang retten, da sie dann ihr Getreide für ein Drittel des eigenen Erzeugungspreises verkaufen müßten. Die russischen Industriellen könnten dagegen mit den deutschen vollkommen auf dem russischen Markt in Wettbewerb treten, wenn sie nur gut und billig arbeiten wollten, letzteres aber sei in ihre Hand gegeben, da die russischen Arbeiter billig seien.

Die irische Home-Rule-Bill Gladstones findet bei den irischen Nationalisten zunächst eine im Allgemeinen freundliche Ausnahme. Die antiparnellitische Partei hat einen Aufruf an die in Amerika und Australien lebenden Iren gerichtet, in welchem dieselben zur Einleitung von Geldsammlungen behufs Unterstützung des Home-Rule-Feldzuges der englischen Regierung aufgefordert werden. In dem Aufruf wird dann erklärt, daß die Partei die von Gladstone vorgeschlagene Verfassung ohne Bedenken als einen würdigen Abschluß der von Irland Jahrhunderte lang gebrachten Opfer annehme. — Ja, aber vermutlich nur als Abschlagszahlung auf weitere Forderungen der irischen Chauvinisten!

Die abgesetzte Königin Lilivkalanı der Sandwich-Inseln hat eine Abordnung nach Washington geschickt, welche die Senatoren bewegen soll, den Annexions-Vertrag bezüglich Hawaii's nicht zu genehmigen. Das wird wohl vergebene Liebesmühe bleiben!

Telegramme an den Enghäler.

Berlin, 21. Febr. Die telegraphische Verbindung zwischen Deutschland und Kamerun ist hergestellt. Der Präsident der afrikanischen Telegraphen-Gesellschaft Sir John Pender sandte heute dem Staatssekretär Dr. v. Stephan ein Begrüßungstelegramm: „Legung des Kabels Bonny-Kamerun am 18. Febr. beendet. Sendet Ihnen Glückwunsch zu diesem Werk, welches die schnellste Verbindung Kameruns mit allen Telegraphen der Erde verwirklicht, und bin überzeugt, daß es eine rasche Entwicklung des Verkehrs und der sozialen Interessen zur Folge haben wird.“

Berlin, 22. Febr. Der „Nationalztg.“ zufolge tritt in Berlin, am 3. März ein Zentralinunungsaußschuß für ganz Deutschland zusammen. Am 10. März folgt eine Versammlung von 60 zum Berliner Innungs-Außschuß gehörigen Innungen.

Berlin, 22. Febr. Die Nordamerikan. Transportlinie eröffnet am 15. März den 14-tägigen Dienst zwischen Rotterdam-New-York mit 7 Dampfern.

Brüssel, 22. Febr. Nach einer Meldung aus Sanjibar wird die Nachricht, die von



